

Donnerstag, 12. Januar 2023

## ELBERFELD

Google Streetview ermöglicht einen Vergleich mit der Straße vor 15 Jahren – Ketten wie Salamander und Sinn Leffers gehören der Vergangenheit an

# Wie sich der Wall verändert hat

Von Daniel Neukirchen  
und Anne Palka

**Elberfeld.** Der Wuppertaler Wall ist eine der repräsentativen Innenstadtstraßen in Wuppertal-Elberfeld. Aber wie hat sich die Einkaufsmeile zwischen Wupper und Neumarkt über die vergangenen 15 Jahre entwickelt? Heute ist der Wall eine gewundene Asphaltstrecke ohne Grün. Das war 2008 anders. Zwölf größere Bäume prägten mit ihren ansehnlichen Kronen das damalige Bild der Shoppingstraße. Am Straßenrand parkten Autos und Taxis, die einst nicht nur am Neumarkt ihren Stellplatz hatten. Dafür gab es damals noch keine Radwege. Die Bäume wurden im Rahmen des Wall-Umbaus gefällt und fielen bei dem neuen Konzept hinten runter.

### Mieter wechseln die Gebäude, kommen und gehen wieder

Ein Ankermieter zur Wupper hin an der Schloßbleiche war 2008 die Textilkette „P&C“. Die war nämlich übergangsweise in diese Immobilie, das Haus von Koch, gezogen, um am anderen Ende des Walls neu zu bauen. Dort war nämlich das unansehnliche ehemalige Hertie abgerissen worden, um Platz für eine neue Verkaufsfläche für „P&C“ zu schaffen.



Heute ist der Wall eine breite Straße für die Busse, Taxis und den Radverkehr.

Fotos: Andreas Fischer



Heute gibt es am Wall gleich hinter der Wupper eine breite Straße und daneben moderne, urbane Neubauten – unter anderem das HolidayInnExpress-Hotel.

